



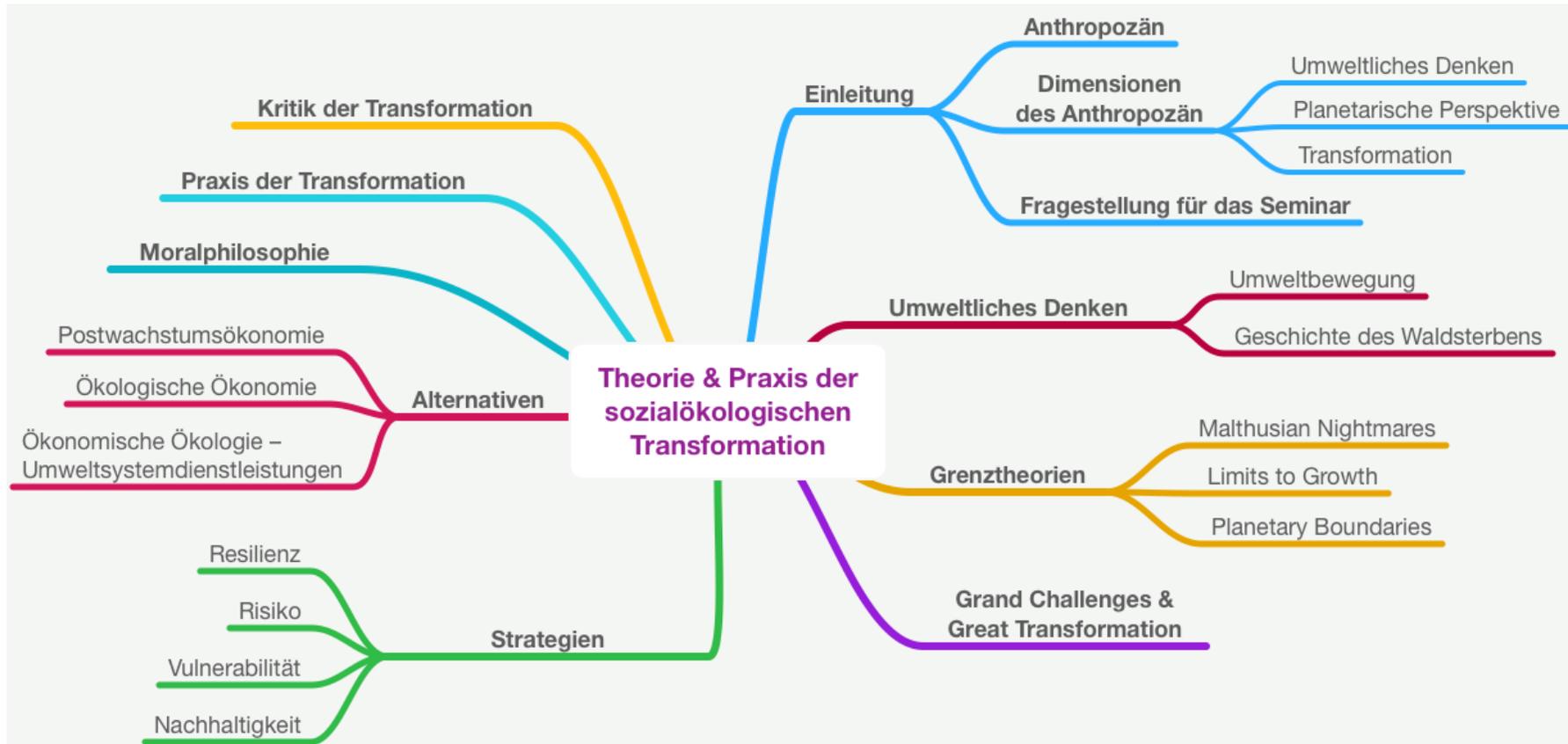
Alternativen: Postwachstum und der Weg dorthin

6. Sitzung am 21. April 2021

Ablauf

- 17:30 bis 18:00: Rekapitulation
- 18:00 bis 18:30: Angelika Neumüller & Eva Rechberger: Fairphone
- 18:30 bis 18:45: Pause
- 18:45 bis 20:00: Postwachstum

Seminarinhalte





Strategien: Nachhaltigkeit, Risiko & Resilienz

Erkennbare Strategien

- Nachhaltigkeit
- Risiko
- Resilienz
- Verzicht
- technische Lösungen
- Kopf in den Sand
- Leugnen
- Ablenken
- etc.

Risiko

Risiko als Entscheidungs- und Zeitproblem:
Von Risiko soll immer dann die Rede sein, „wenn eine Entscheidung ausgemacht werden kann, ohne die es nicht zu dem Schaden kommen könnte“ und dabei der „kontingente Schaden selbst kontingent, also vermeidbar, verursacht wird“ (Luhmann 1991, 25)



Resilienz

Ursprünge

- **Resilienz** (lat. *resilire* ‚zurückspringen‘, ‚abprallen‘)
 - Resilienz in der Psychologie
 - Resilienz in der Ökologie

Resilienz, Psychologie

Als Resilienz bezeichnet man die Fähigkeit zu Belastbarkeit und innerer Stärke. Vor allem in der therapeutischen Arbeit wird verstärkt Wert darauf gelegt, Resilienz auszubilden und damit psychischen Störungen und anderen persönlichen Problemen vorzubeugen. (Stangl, 2017)

Resilienz in der Ökologie

„**Resilience** determines the **persistence** of relationships within a **system** and is a measure of the **ability** of these systems **to absorb changes** of state variables, driving variables, and parameters, and still persist. In this definition **resilience is the property of the system** and persistence or probability of extinction is the result. **Stability**, on the other hand, is the ability of a system to return **to an equilibrium state** after a temporary disturbance. The more rapidly it returns, and with the least fluctuation, the more stable it is. In this definition **stability is the property of the system** and the degree of fluctuation around specific states the result.“ (Holling, 1973, S. 17)

Strategien

	Sachdimension		Zeitdimension			Raumdimension	Sozialdimension & Appell
	Kurzformel	Ideal vs. Realität	Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft		
Nachhaltigkeit	Wirtschafte so, dass Du die Bedürfnisse zukünftiger Generationen nicht einschränkst!	Harmonisches Gleichgewicht Dynamische, komplexe und chaotische Entwicklungen	Dankbarkeit & Lehrmeister	Handlungen verklammern in der Gegenwart die Vergangenheit mit der Zukunft	Das Wissen über die Bedürfnisse der Zukunft ist vorhanden oder wird angenommen	lokal-global	Gesellschaft und Natur Vgl. Kurzformel; Schränke Dich ein!
Risiko	Entscheide Dich!	Reduktion von Gefahren & Steigerung von Sicherheit Des einen Risiko ist des anderen Gefahr; mehr Wissen und Optionen bedeuten mehr Entscheidungen, mehr Risiken und auch mehr Gefahren	Erfahrungs- und Kalkulationsgrundlage	Beobachte, kalkuliere und entscheide	Eintrittswahrscheinlichkeit	lokal-global-planetarisch	Multiperspektivisch, polykontextual Bedenke andere!
Resilienz	Stärke Dich und sei bereit, Krisen als Chance zur Entwicklung zu nehmen!	Entwicklung & Wachstum in Krisen Unterschiedliche Resilienz	Allgemeiner Erfahrungsschatz	Jetzt für das Udenkbare sorgen	Ungewisse Umwelt Ereignisse werden sicher eintreten	lokal	Blick nach Innen Sei gefasst!

A decorative graphic on the left side of the slide consists of two vertical bars. The top bar is olive green and the bottom bar is dark blue. They are stacked vertically and aligned to the left of the main text.

Alternativen: Postwachstum und der
Weg dorthin

Natur- und Klimaschutz

„Eine brutalere Zerstörung der Landschaft, als sie mit Windkraftträdern zu spicken und zu verriegeln, hat zuvor keine Phase der Industrialisierung verursacht. Es ist die Auslöschung aller Dichter-Blicke der deutschen Literatur. Eine schonungslosere Ausbeute der Natur lässt sich kaum denken, sie vernichtet nicht nur Lebens-, sondern auch tiefreichende Erinnerungsräume.“ Botho Strauß, 2006 zu Windkraftträdern in der Uckermark



Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock sagt, wir müssen „fünfmal so viel Windkraft an Land bauen wie jetzt“.

<https://www.rbb-online.de/doku/u-w/wildes-deutschland/die-uckermark.html>

<https://www.dw.com/de/angela-merkels-heimat-die-uckermark/av-54609031>

<https://www.moz.de/stromindustrie-uckermark-doerfer-umzingelt-von-windkraft-49101926.html? XML=AMP>

Alternativen

- Ökonomische Ökologie –
Umweltsystemdienstleistungen
 - “the benefits people obtain from ecosystems. These include provisioning services such as food and water; regulating services such as regulation of floods, drought, land degradation, and disease; supporting services such as soil formation and nutrient cycling; and cultural services such as recreational, spiritual, religious and other nonmaterial benefits.”
- Ökologische Ökonomie
 - z. B. Internalisierung externer Effekte
- Postwachstumsökonomie

Postwachstum

Wachstumskritik

- a) Das ungelöste Wachstumsproblem
- b) Ökonomische, psychologische und soziale Wachstumsgrenzen

Wachstumstreiber

- a) Angebotsseitige Wachstumszwänge
- b) Nachfrageseitige Wachstumsimperative

Postwachstumsökonomie

- a) Suffizienz
- b) Subsistenz
- c) Regionalwirtschaft
- d) Stoffliche Nullsummenspiele
- e) Institutionelle Innovationen